© Eduard Hueber

Wohnanlage ´Mozartstrasse´

Mozartstraße 5 / 5a
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR
Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT
i+R Gruppe

TRAGWERKSPLANUNG
Martin Moosbrugger

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die beiden Projekte, welche die Architekten bislang im Zentrum von Dornbirn ausgeführt haben, liegen an der schmalen Mozartstrasse in fast unmittelbarer Nachbarschaft, unterscheiden sich aber grundsätzlich in Nutzung und Erscheinung. Während das 1994 fertiggestellte Hotel Martinspark zusammen mit einem Kaufhaus und Geschäften einen städtischen Block bildet, erstreckt sich schräg gegenüber die Wohnanlage mit zwei getrennten Baukörpern in die Tiefe des begrünten Grundstücks. Diese doppelte Differenz versinnbildlicht die heterogene Siedlungsstruktur, die in Dornbirn, der grössten (Klein-)Stadt des Bundeslandes Vorarlberg, bis an die Ränder der Ortsmitte reicht.
Typisch für das Quartier an der Mozartstrasse ist die Mischung von neuen städtischen Elementen mit baulichen Resten aus der Vergangenheit. So wird die Wohnanlage denn auch von zwei gegensätzlichen Bauvolumina flankiert: auf der einen Seite von einer restaurierten Jugendstilvilla, auf der anderen von einem grobschlächtigen Terrassenhaus. Trotz der schwierigen Ausgangslage ist es den Architekten gelungen, den Neubau in sein Umfeld einzufügen. Auf sensible Weise vermittelt er zwischen den historisch unterschiedlichen Masstäben: Seine Kubatur mit vier Vollgeschossen und einem zurückgesetzten Dachgeschoss bezieht sich auf die urbane Gebäudeform des Hotels, seine Gliederung in zwei Bauten hingegen auf die frühere Einzelhausstruktur. In den kompakten Gebäuden liegen die Wohnungen windradartig um das zentrale Treppenhaus, so dass jede Wohnung nach zwei Himmelsrichtungen orientiert ist.
An den Ecken sind teilweise Veranden eingeschnitten, wobei zusätzliche Öffnungen möglich sind. Zum ruhigen Gesamtbild der Anlage trägt nicht nur die regelmässige Gestaltung der Fassaden bei, sondern auch der durchgängig verwendete rote Klinker, dessen Farbigkeit eine visuelle Brücke zur benachbarten Villa schlägt. (Text: Wolfgang Jean Stock, 06.08.2001)

© Eduard Hueber

© Eduard Hueber

© Eduard Hueber

Wohnanlage ´Mozartstrasse´

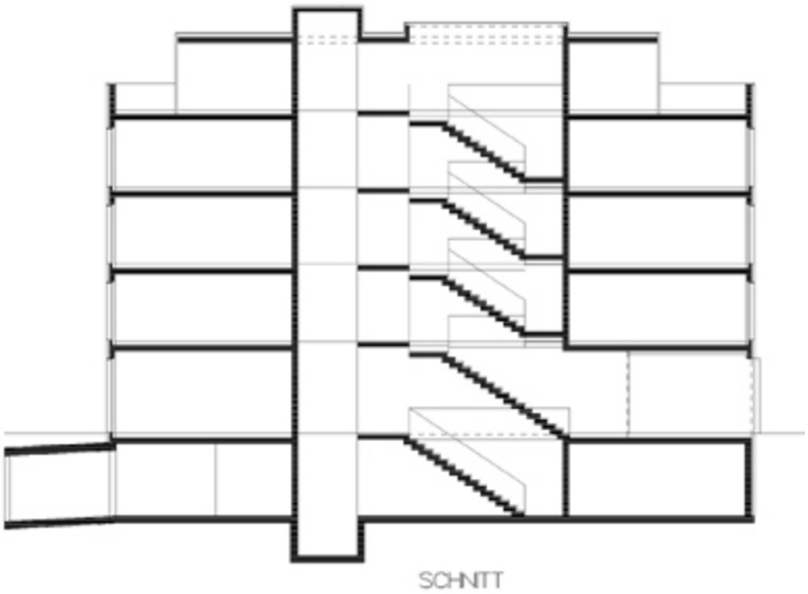
DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle)
Mitarbeit Architektur: Herr Giesinger (PL)
Bauherrschaft: i+R Gruppe
Tragwerksplanung: Martin Moosbrugger
Fotografie: Eduard Hueber

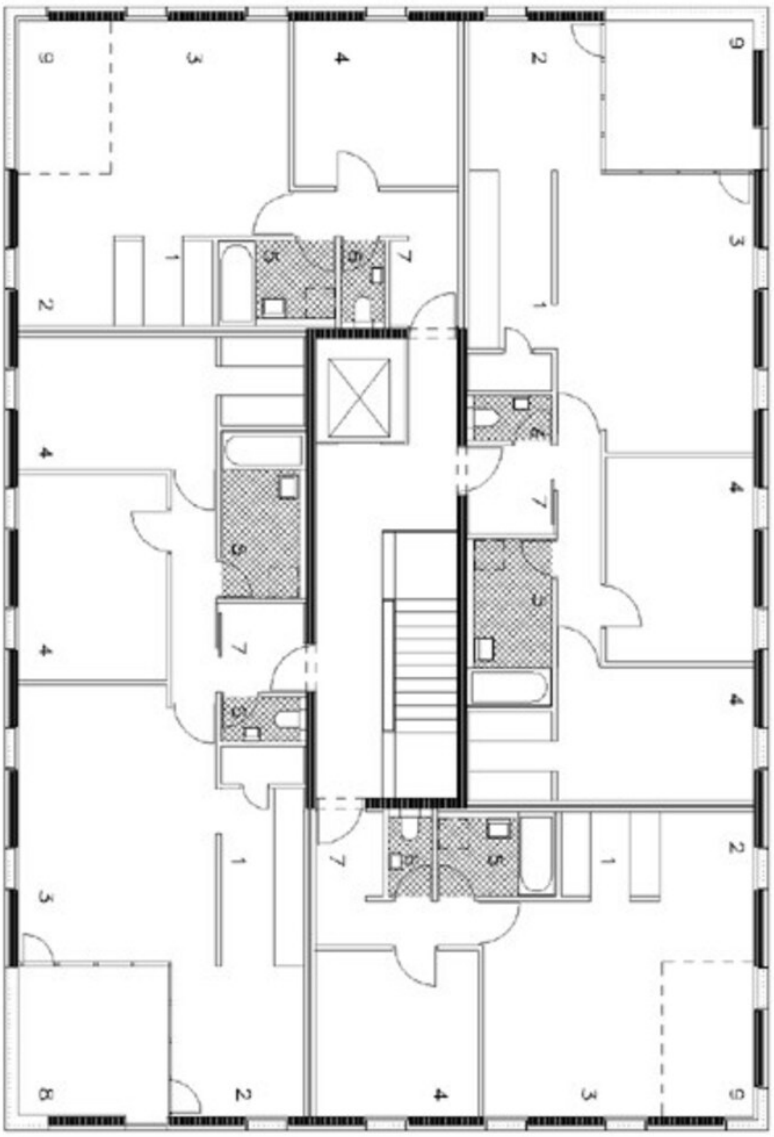
Funktion: Wohnbauten

Planung: 1995 - 1996
Ausführung: 1996 - 1997

Wohnanlage ´Mozartstrasse´



Schnitt



OBERGESCHOSS

Wohnanlage ´Mozartstrasse´

Grundriss EG